

HANDELSBLATT-ANALYSE

Was Deutschlands meistverkaufte Coronatests aus Apotheken und Handel taugen

Das Handelsblatt hat Tests, die in Apotheken und im Handel besonders oft angeboten werden, auf ihre Qualität abgeglichen. Das Ergebnis ist eindeutig.



Michael Scheppe



Maike Telgheder

17.01.2022 - 10:30 Uhr • [1 Kommentar](#) • [8 x geteilt](#)



Corona-Selbsttest von Roche

Das Handelsblatt hat 20 Coronatests, die aktuell in Apotheken und im Handel oft angeboten werden, damit abgeglichen, ob sie der

Prüfung des PEI standgehalten haben.
(Foto: imago images/Eckhard Stengel)

Düsseldorf, Frankfurt. Sie heißen Roche, Hotgen oder Lepu Medical – 600 Coronatests sind in Deutschland am Markt. Für den Laien ist die Lage unübersichtlich, welche Schnell- und Selbsttests das Coronavirus zuverlässig nachweisen können und welche nicht.

Verbraucher- und Patientenschützer mahnen, dass ein großer Teil nicht zufriedenstellend sei. Die Skepsis ist grundsätzlich angebracht. Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) lässt deshalb eine Positivliste erarbeiten, welche Tests auch die neue hochansteckende Omikron-Variante erkennen können.

Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) hat mittlerweile schon 245 Tests bewertet. Ergebnis: Rund 20 Prozent davon erreichen die geforderte Qualität nicht.

Das Handelsblatt hat nun 20 Coronatests, die aktuell in Apotheken und im Handel besonders oft angeboten werden, damit abgeglichen, ob sie der Prüfung des PEI standgehalten haben. Die gute Nachricht: Alle 20 erfüllen die geforderte Sensitivität von 75 Prozent, viele von ihnen erreichen gar einen Wert von 100 Prozent. Die Sensitivität drückt aus, wie gut der Test in der Lage ist, das Virus nachzuweisen. Je näher der Wert an 100 ist, desto zuverlässiger ist der Test.

THEMEN DES ARTIKELS



Für Käufer macht es dabei keinen Qualitätsunterschied, ob sie die Tests in der Apotheke oder im Handel kaufen – die meisten sind zuverlässig.

Covid-19

So zuverlässig sind Coronatests

Coronavirus-Sensitivität häufig verkaufter Tests in Apotheke und Einzelhandel in Prozent

Anbieter/Produktname	Sensitivität ¹
Anbio	100 %
Boson	100 %
Deepblue	100 %
Hotgen	100 %
Hightop	100 %
Hygisun	100 %
Lepu Medical Nasocheck	100 %
Medicovid	100 %
MP Biomedicals	100 %
MPV Antigen Schnelltest	100 %
Siemens Healthineers Clinitest ²	100 %
Safecare	100 %
Wantai	100 %
Clungene	94,4 %
Lyher Antigen	94,4 %
Genrui	94,1 %
Nano Repro	94,1 %
Roche Sars-Cov 2 Rapid Antigen	88,9 %
Haemato	88,2 %
Nadal Covid 19	83,3 %

1) Paul-Ehrlich-Institut; 2) Hersteller ist Healgen Scientific LLC, Healthineers verkauft vor allem an Bund, Länder und Kommunen sowie Gesundheitseinrichtungen und im eigenen Onlineshop, wird u.a. an Schulen eingesetzt

HANDELSBLATT Quellen: Paul-Ehrlich-Institut, Bfarm, Insight Health, Unternehmen

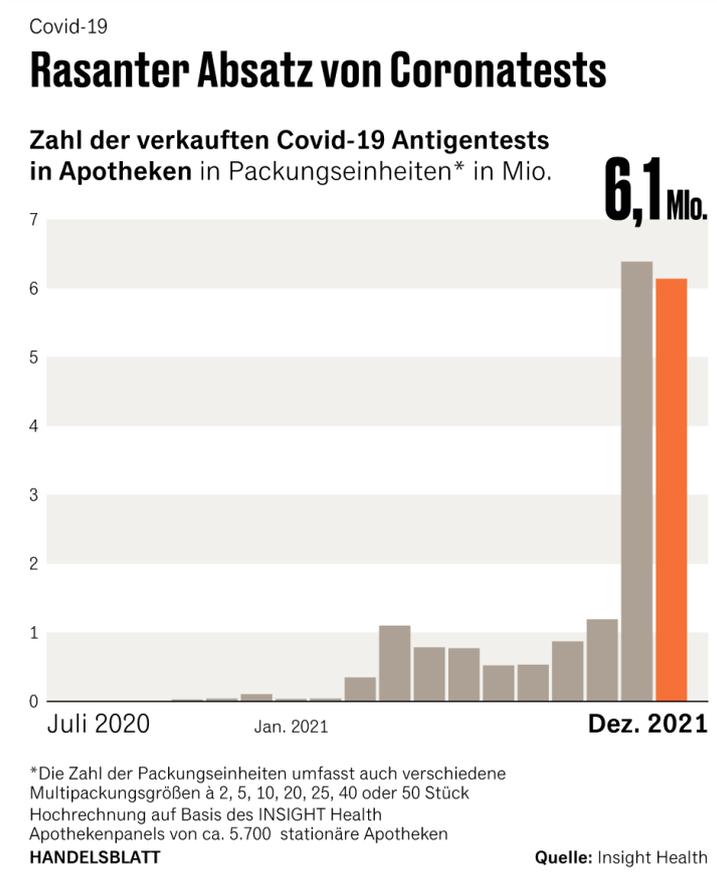
Die 20 vom Handelsblatt ausgewählten Tests wurden auf Basis von Absatzzahlen in Apotheken zusammengestellt und beinhalten auch jene Marken, die gerade in den großen Drogerien, Discountern und Supermärkten angeboten werden. Teil der Liste ist auch der Laientest von Siemens Healthineers, der vor allem von Bund, Ländern und öffentlichen Einrichtungen gekauft wird und deshalb sehr häufig in Schulen eingesetzt wird.

Die meisten Tests erkennen auch die Omikron-Variante

Alle 20 Tests dürften auch eine Infektion mit der Omikron-Variante erkennen, weil sie alle das sogenannte Nukleo-Protein (N-Protein) des Coronavirus nachweisen. Die Mutationen der Omikron-Variante betreffen aber primär das Spike-Protein.

Schnelltests sind neben den Impfstoffen ein zentraler Bestandteil der Pandemiebekämpfung von Bund und Ländern. Vielerorts gilt die 2G-plus-Regel, wonach etwa in der Gastronomie nur noch Geimpfte und Genesene Zutritt haben, die zusätzlich einen Test vorweisen können. Auch Unternehmen setzen auf Tests im Büro, und viele Bürger testen sich auch im privaten Umfeld regelmäßig. Wären die Tests unzuverlässig, würde sich viele in falscher Sicherheit wiegen.

Das müssen sie zwar nicht. Doch die Lage mit den Selbst- und Schnelltests ist sehr unübersichtlich: Viele Tests von Herstellern aus Asien werden über verschiedene Anbieter in Deutschland in unterschiedlichen Verpackungen und Ausführungen sowie mit unterschiedlichen Produktnamen verkauft.



Selbst große Diagnostikanbieter wie Roche oder Siemens Healthineers beziehen ihre Laientests von anderen Herstellern. Roche wird etwa von der südkoreanischen Firma SD Biosensor beliefert, Siemens von Healgen Scientific aus den USA.

In den einschlägigen Listen des Paul-Ehrlich-Instituts und des

Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) sind die Tests nicht immer unter ihrem Markennamen zu finden, sondern oft auch unter dem des Herstellers aus Asien. Das erschwert die Übersicht. Da kann es beruhigend sein, dass die meistverkauften Tests von guter Qualität sind. Allerdings können Schnelltests eine Infektion nur erkennen, wenn zum Testzeitpunkt eine hohe Viruslast besteht.

16 führende Firmen verkauften für fast 180 Millionen Euro Tests

Es gibt keine Gesamtstatistik darüber, wie viele Covid-19-Tests hierzulande verkauft werden. Schließlich ordern nicht nur Apotheken und Handel die Produkte, Unternehmen kaufen auch direkt bei den Herstellern, zudem gibt es Verträge mit öffentlichen Einrichtungen.

Wie groß der Markt ist, lässt sich über die Verkaufszahlen von Apotheken annähern. Über sie wurden 2021 von den 16 führenden Schnelltestanbietern in Deutschland Covid-19-Tests für mehr als 178 Millionen Euro verkauft, zeigen Zahlen des Marktforschungsunternehmens Insight Health. Die Statistik trennt nicht nach Schnelltests für Laien und für den professionellen Einsatz. So sind auch Tests, die das Level der Antikörper messen, Teil der Liste.

Selbst wenn der Apothekenkanal nur einen Teil des Marktes darstellt: Die Absatzzahlen zeigen klar, wie massiv die Nachfrage nach Antigentests jüngst gestiegen ist. Wurden in vielen Monaten des abgelaufenen Jahres weniger als eine Million Packungseinheiten in den Apotheken veräußert, stieg der Absatz in den Monaten November und Dezember jeweils auf mehr als sechs Millionen Einheiten. Dabei kann die Zahl der Packungseinheiten eine unterschiedliche Anzahl von Tests beinhalten – von einem einzigen Test bis zu 50 Stück.

Covid-19

Die Coronatests aus den Geschäften

Selbsttests aus Discounter, Drogerie und Lebensmitteleinzelhandel

Aldi Süd

Hotgen Nasenabstrichtest (Filiale)

Lidl

Genrui (Online), Boson, MP Biomedical und Lepu Medical Nasocheck comfort (Filiale)

DM

Hightop (Online), NanoRepro (Online), MP Biomedical (Online, derzeit nicht verfügbar), Hotgen (Filiale)

Rossmann

Anbio (Online), Hotgen (Filiale), Safecare (Filiale)

Rewe

Anbio (Online)

HANDELSBLATT

Quelle: Unternehmen

Klar ist: Für die Hersteller ist es ein lohnendes Geschäft. Siemens Healthineers hat im vergangenen Geschäftsjahr mehr als 1,1 Milliarden Euro Umsatz mit dem Antigen-Schnelltest für Laien gemacht, das Gros davon mit der öffentlichen Hand.

Im Apothekenmarkt ist der Schweizer Diagnostikhersteller Roche nach Umsatz der größte Anbieter. Das Unternehmen bezieht den Schnelltest für Laien, der laut PEI auf eine Sensitivität von 88,9 Prozent kommt, vom südkoreanischen Hersteller SD Biosensor.

Hohe Absatzzahlen weisen auch Anbieter auf, die diverse Tests von unterschiedlichen Herstellern aus Asien anbieten, die hierzulande unter den Markennamen Hotgen, Boson, Anbio oder Lepu Medical erhältlich sind. Die vier genannten haben laut PEI gar eine Sensitivität von 100 Prozent.

Handel sieht sich für die hohe Nachfrage gerüstet

In den Filialen und Onlineshops von Lidl, Aldi Süd, der Supermarktkette Rewe und den großen Drogerien dm und Rossmann bekommen Kunden häufig die Marken Anbio, Hotgen oder MP Biomedical. Sie alle sollen eine hohe Sensitivität aufweisen. Auch beim Onlineriesen Amazon sind diese Tests erhältlich und werden unter den ersten Suchergebnissen aufgelistet.

Anfang Dezember war es im Handel vereinzelt zu Engpässen bei der Verfügbarkeit von Schnelltests gekommen, weil die Zahl der Tests mit den Infektionszahlen sprunghaft angestiegen war. Betreiber von Drogerien und Supermärkten hatten Engpässe eingeräumt.

DIE HANDELSBLATT-REDAKTION EMPFIEHLT

BERATER WERDEN

Gehälter von 270.000 Euro und mehr: Diese Karrierechancen bieten McKinsey und BCG

INTERVIEW MIT ROBERT SHILLER

„Die Märkte könnten um bis zu 50 Prozent einbrechen“ – Ökonom Shiller befürchtet nachhaltige Rückkehr der Inflation

WAGNISKAPITAL

Milliarden-Bewertung, aber kein Geschäftsmodell? So viel Substanz steckt in Deutschlands Einhörnern

Derzeit sehen sich die großen Händler für die hohe Nachfrage gerüstet, zeigt eine Handelsblatt-Abfrage. „Die Verfügbarkeit von Selbsttests ist grundsätzlich gesichert“, heißt es von Aldi Süd. „Infolge von Nachfragespitzen kann es jedoch vereinzelt vorkommen, dass mancherorts die Tests vorübergehend vergriffen sind.“ Rossmann bezeichnet die Warenverfügbarkeit als „stabil“.

Kunden können manche Tests ausschließlich online ordern, andere sind nur in den Filialen verfügbar. Auf ihren Internetseiten bieten viele Händler eine Übersicht, in welchen Märkten Coronatests verfügbar sind. Zu genauen Verkaufszahlen äußerten sich die Händler nicht. Sie dürften gut sein – so wie die meisten Tests.

In einer ersten Version hieß es, dass der Coronatest von Nano Repro eine Sensitivität von 76,5 habe. Tatsächlich liegt dieser Wert bei 94,1. Wir haben die Grafik entsprechend aktualisiert.

Mehr: Infektionszahlen schnellen auf Rekordhoch: Wann gerät die Omikron-Welle außer Kontrolle?

STARTSEITE

E-MAIL

POCKET

FLIPBOARD



Auch interessant:

|

SERIE: SOCIAL ENTREPRENEURSHIP

Strom vom Balkon: Diese Gründer ermutigen Mieter zu eigenen Solaranlagen

ANZEIGE

THOMAS SIGMUND

Kommentar: Eine Klatsche für Scholz' Impfpflicht-Plan

ANZEIGE

WISSENSCHAFT

Die heimlichen Kollaborateure des Coronavirus: Fünf Gründe, warum manche an Covid-19 sterben – und andere nicht

ANZEIGE

ZAHNZUSATZVERSICHERUNG 2021

Schließen Sie keine Zahnzusatzversicherung ab, bevor Sie dies gelesen haben

APOMEDS.COM

Urologen offenbaren: So bekommst du die blaue Pille in Hessen

FELIX HAUPT

Das ist der beste ETF in 2022

AUTOBAUER

BMW-Rivalen geht die Luft aus

ANZEIGE

MARTIN-W. BUCHENAU

17 Milliarden Euro: Würth macht Rekordumsatz: Familienunternehmen wächst um ein Fünftel

ANZEIGE

LEONARD WILHELMI

Chef der Überlinger Fastenlinik: „Unser Körper ist nicht dafür gemacht, dreimal am Tag zu essen“

ANZEIGE

ALEXANDER SCHNEIDER

Diese Pharma-Aktie schlägt alles. Andere Aktien sind nur Kleinkram!

SICHERHEIT HEUTE

Mit diesem genialen Trick schlagen Sie 2022 jeden Einbrecher in die Flucht

CIRCA KNEE

Kniechirurgen beeindruckt über bahnbrechende Knie-Bandagen

AUTOBAUER

Der ID.Buzz wird im neuen Jahr ein

CORONA-ANSTECKUNG

Neun Tipps vom Arzt, um Corona besser

INVESTORENVERTRAG

SAP-Gründer Hopp baut Curevac-

Aushängeschild für Volkswagen

zu überstehen

Großaktionär Dievini um

Mehr zu: Handelsblatt-Analyse - Was Deutschlands meistverkaufte Coronatests aus Apotheken und Handel taugen

THEMEN		
<p>IMPFQUOTE AKTUELL So hoch ist die Corona-Impfquote in Deutschland und weltweit</p>	<p>OMIKRONWELLE Leserdebatte: Wie sinnvoll sind die neuen Corona-Beschlüsse?</p>	<p>OMIKRON-WELLE Lockerungen trotz Tausender-Inzidenzen: Europa sucht einen neuen Umgang mit Covid</p>
<p>CORONA-PANDEMIE Neue Quarantäne-Vorschriften passieren den Bundesrat – Diese Regeln gelten jetzt</p>	<p>PANDEMIE US-Seuchenexperte Fauci: Omikron-Variante wird fast jeden Menschen treffen</p>	<p>IHR KOMMENTAR IM HANDELSBLATT Gehen die aktuellen Corona-Beschlüsse weit genug – oder viel zu weit?</p>

1 Kommentar zu "Handelsblatt-Analyse : Was Deutschlands meistverkaufte Coronatests aus Apotheken und Handel taugen "

Bitte bleiben Sie fair und halten Sie sich an unsere [Community Richtlinien](#) sowie unsere [Netiquette](#). Sie können wochentags von 8 bis 18 Uhr kommentieren, wenn Sie angemeldeter Handelsblatt-Online-Leser sind. Die Inhalte sind bis zu sieben Tage nach Erscheinen kommentierbar. Wir behalten uns vor, Leserkommentare, die auf Handelsblatt Online und auf unser Facebook-Fanpage eingehen, gekürzt und multimedial zu verbreiten.



Herr Moritz Rasp Nicht Sie? [Ausloggen](#)

Sie können noch 2000 Zeichen schreiben.

KOMMENTAR ABSCHICKEN

Herr Claus Miller

14.01.2022, 18:36 Uhr

Ein Mittelständler wie Zettel schafft es innerhalb von kürzester Zeit eine heimische Maskenproduktion aufzuziehen.

Das DAX-Unternehmen Siemens Healthineers zieht es vor, „asiatische“ Coronatests an den Bund zu verkaufen. Erfolgreich sind sie, stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr (Sep. 2021) das adjusted EBIT der Diagnostics Sparte, die den Testhandel beinhaltet, auf €721m – von €74m im Jahr davor; so lässt sich's auch in Coronazeiten ganz gut leben.

[Als Spam melden!](#)

SERVICEANGEBOTE

Finance Today Newsletter

Handelsblatt Energie Briefing

Handelsblatt Club

Handelsblatt Podcasts

Handelsblatt Inside Digital Health

ÜBERSICHT

- [Meine News](#)
- [Home](#)
- [Politik](#)
- [Unternehmen](#)
- [Technologie](#)
- [Finanzen](#)
- [Mobilität](#)
- [Karriere](#)
- [Arts & Style](#)
- [Meinung](#)
- [Video](#)
- [Service](#)

SERVICE

- [Facebook](#)
- [Twitter](#)
- [Flipboard](#)
- [Kontakt/Hilfe](#)
- [Online-Archiv](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Netiquette](#)
- [Sitemap](#)
- [Nutzungsrechte erwerben](#)
- [AGB](#)
- [Datenschutzerklärung](#)
- [Datenschutzeinstellungen](#)
- [Impressum](#)

LINKS

- [WirtschaftsWoche](#)
- [Handelsblatt-Shop](#)
- [Handelsblatt Magazin](#)
- [Morning Briefing](#)
- [Research Institute](#)
- [vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste](#)
- [GBI-Genios](#)
- [PMG](#)
- [DUB Franchiseunternehmen](#)
- [Kreditkarten-Vergleich](#)
- [Infoseiten](#)
- [Bellevue Ferienhaus](#)
- [karriere.de](#)
- [Absatzwirtschaft](#)
- [iq digital](#)
- [Redner Agentur](#)
- [Vergleichsportal](#)
- [Organisations-Entwicklung](#)
- [Creditreform](#)
- [DUB Unternehmensnachfolge](#)
- [Fair Company Initiative](#)
- [Sudoku online spielen](#)
- [Brutto-Netto-Rechner](#)
- [Geschäftskonto-Vergleich](#)

Handelsblatt

© 2022 Handelsblatt GmbH - ein Unternehmen der Handelsblatt Media Group GmbH & Co. KG
 Verlags-Services für Werbung: iqdigital.de (Mediadaten) | Verlags-Services für Content: Digitale Unternehmens-Lösungen
 Realisierung und Hosting der Finanzmarktinformationen: Norkon Computing Systems, Live Center
 Datenbelieferung für alle Handelsplätze: Morningstar (außer Lang & Schwarz)
 Verzögerung der Kursdaten: Deutsche Börse 15 Min., Nasdaq und NYSE 20 Min.
 Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Bitte beachten Sie auch: Nutzungsbasierte Onlinewerbung

